

(Download) Ellorans Traum

## Ellorans Traum

Von Susanne Gerdom

\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #202256 in eBooksVerffentlicht am: 2014-06-15Erscheinungsdatum: 2014-06-15File Name: B008082BP6 | File size: 48.Mb

**Von Susanne Gerdom : Ellorans Traum** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ellorans Traum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unerhrt gut fr ein Erstlingswerk!Von Miriam LorenzenVieles wurde schon bei den Rezensionen zur Taschenbuch-Version gesagt, darum fasse ich mich kurz.Ich habe das eBook gelesen und bin mittlerweile auerordentlich dankbar fr vernnftig formatierte Bcher. Danke! Und noch dazu keinerlei Rechtschreibungs- und Zeichensetzungsfehler, ich bin hin und weg! (Irgendwo habe ich einen kleinen Tippfehler gefunden, nicht weiter schlimm.)Der Plot an sich ist nicht neu, aber sehr geschickt umgesetzt, sprachlich gewandt und mit schnen, unvorhergesehenen Wendungen. Es geht viel dazu, eine Figur so darzustellen, dass man sie mal super-sympathisch und mal zum Kotzen findet.Das Ende hat mich berrascht, aber eher positiv belustigt. Ich nehme an, Fans bestimmter Science-Fiction-Serien - wir wollen hier ja keine

Namen nennen - und Fans bestimmter dazugehöriger FanFiction-Gruppierungen (Stichwort K/S) können dem mehr abgewinnen als der durchschnittliche Fantasy-Leser. ;) Nette Homage. (Wenn es denn als solche gemeint war.) Jedenfalls verstehe ich beim besten Willen nicht, warum jemand ein Buch schlecht bewertet, weil er das letzte Kapitel unnützlich findet. Meine Güte, dann halt vorher weglegen oder ganz schnell wieder vergessen. Gutes plus Neutrales ist nicht gleich Negatives ... Leute gibt's ... Danke für das tolle Leseerlebnis! 7 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Schluss muss reichen Von ihyestil Grundstzlich ist nicht unbedingt etwas schlimmes daran, nach dem "logischen" Schluss noch einen zweiten anzuschließen, aber das ist hier wirklich misslungen. Ich will hier ja nicht die Spannung für evtl. Käufer mindern, daher muss die eigentlich Kritik allgemein bleiben. Aber ich war selten so verwirrt und ergo enttäuscht von einem Buchende wie hier. Es stimmt allerdings auch, dass das Buch ansonsten viele Stärken hat. Ich fand Ellorans Charakter anfänglich sehr gut, nach und nach allerdings (wohl auch gewollterweise) zunehmend weniger nachvollziehbar. Das ist in Ordnung, weil es zur stetig sich verwirrenden Handlung passt. Andere Details haben mir aber nicht gefallen. So hat die Autorin einen ungewöhnlichen Weg gewählt, indem sie einen Ich-Erzähler den gesamten Roman erzählen lässt. Und das war meiner Meinung nach gut, ABER sie hat sich an ihre eigenen Prämissen teilweise nur sehr schlecht angepasst. So erzählt uns zwar Elloran die gesamte "Story", aber seine eigenen Gefühle, Gedanken bleiben dabei zeitweise so vollkommen auf der Strecke, dass man meinen muss, die Autorin sei mit der Fülle der Handlung überfordert gewesen, so dass sie nicht auch noch den Charakter der Hauptfigur einflechten konnte. Das fand ich sehr schade, zumal es gegen Ende immer drastischer wird. Aber für alle, die Einheitskost verabscheuen, ist dies trotzdem ein interessantes Buch! Es gibt viele Details, für die es zu lesen sich lohnt! Tom zum Beispiel :-)) 9 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. schnelles Buch mit ungewöhnlicher Handlung Von H. P. Roentgen Schwerter kommen in diesem Buch vor und Magie auch, trotzdem unterscheidet es sich fundamental von dem blichen Fantasy Einheitsbrei, den, nach Meinung deutscher Fantasy Verlage, deutsche Fantasy Leser lesen wollen. Elloran wächst auf der Burg seines Vaters auf, um ihn ist ein Geheimnis, das ihm keiner verraten will. Die anderen Jungen nehmen ihn nicht für voll, weil er kein richtiger Junge sei. Seine Mutter kümmert sich wenig um ihn, sein Vater verachtet ihn. Freunde findet er nur in einer Heilerin und dem Befehlshaber der Burgwache. Doch eines Tages wird sein großer Freund merkwürdig.... Das Buch hat einen guten Schluss. Leider hrt die Autorin hier nicht auf, sondern hängt eine weiteren, verwirrenden Schluss an den ersten an. Das ist aber der einzige "Wermutstropfen" ist dieses Romans, der immer noch weit besser ist als 90% der gängigen Fantasy Romane. Wer George R.R. Martins Bucher (A Song of Ice and Fire) mag, wird auch von diesem Buch nicht enttäuscht sein.

Kurzbeschreibung Trau niemals keinem Zauberer nicht! Diesen Rat bekommt Elloran von seiner Amme mit auf den Weg. Er, der Sohn des Burgherrn von Salvok, ist seit Geburt auf unerklärliche Weise gezeichnet und wird von den Bewohnern der Gegend gemieden und beschimpft. Auf der Suche nach seinem verschollenen Lehrmeister gerät er in ein Dickicht dsterer Geheimnisse, hinter dem sich seine wahre Identität verbirgt. (Die Originalausgabe erschien 2000 im Heyne Verlag, 749 Seiten). deFantasy ist etwas für Leute mit langem Atem, erscheinen die meisten Werke dieser Gattung doch in großen und epischen Zyklen. Fast nie findet man einen guten und durchdachten Einzelband -- Ellorans Traum ist jedoch eine wohlthuende Ausnahme. Elloran ist der Sohn des Burgherrn von Salvok. Oder vielleicht doch eher seine Tochter? Er wird wegen eines mysteriösen und geheimnisvollen Makels gehänselt und gemieden. Wren da nicht Nikal, der Kommandant der Wache, der Zauberer Julian und die Heilerin Jemaina, wren seine Jugend eher tröstlich und freudlos verlaufen. Ein Schatten fällt allerdings auf Ellorans Leben, als Nikal auf unerklärliche Weise krank wird und zusammen mit Julian die Burg verlassen muss. Als Elloran schließlich von zu Hause ausreißt, um seinen Freund zu suchen, beginnt für ihn ein großes Abenteuer. Seine Reise durch eine fremde Welt gibt ihm mehr und mehr Rätsel auf: Welches Geheimnis umgibt die fahrende Truppe um Spielmann Tom und Heiler Akim? Was hat es mit Ellorans magischen Fähigkeiten auf sich? Wer ist diese unbekannte Schwester, der Elloran in seinen Träumen begegnet? Auf der Suche nach Antworten trifft er letztlich auf die Frage nach seiner eigenen Identität. Hinter dem Pseudonym Frances G. Hill verbirgt sich eine deutsche Autorin, die sich hier einmal in einem anderen Genre versucht. Uerst erfolgreich, denn nur selten hat Fantasy aus deutschen Ländern so viel Spaß gemacht. Und wer weiß -- vielleicht dürfen wir ja doch noch auf weitere Abenteuer mit Elloran hoffen? Wie wren es mit einem Elloran-Zyklus, Frau Hill? -- Peter Sowade

Kurzbeschreibung Trau niemals keinem Zauberer nicht! Diesen Rat bekommt Elloran von seiner Amme mit auf den Weg. Er, der Sohn des Burgherrn von Salvok, ist seit Geburt auf unerklärliche Weise gezeichnet und wird von den Bewohnern der Gegend gemieden und beschimpft. Auf der Suche nach seinem verschollenen Lehrmeister gerät er in ein Dickicht dsterer Geheimnisse, hinter dem sich seine wahre Identität verbirgt. (Die Originalausgabe erschien 2000 im Heyne Verlag, 749 Seiten)